



Heidelberger Druckmaschinen AG weiht neues Werk in Shanghai ein

Erster Produktionsstandort in Asien: Montage von Falzmaschinen und kleinformatigen Offsetmaschinen



Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat Ende September ihr neues Montagewerk in Shanghai, China, offiziell eingeweiht. Für den weltweit größten Hersteller von Bogenoffset-Druckmaschinen, der außer in Deutschland Produktionsstandorte in vier weiteren Ländern unterhält, ist es das erste Werk in Asien.



»Mit der Eröffnung des neuen Standortes können wir mit den dort produzierten Maschinen unsere Kunden in China jetzt auch direkt beliefern«, sagte Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. »Dadurch festigen wir unsere starke Position im Wachstumsmarkt Asien.« In Betrieb genommen wurde der Standort bereits im Frühjahr 2006. Seither wird in der Industriezone Qingpu im Westen der 13-Millionen-Einwohner-Metropole Shanghai in erster Linie eine spezifische Baureihe von Falzmaschinen montiert. Die wichtigsten Teile hierfür werden zunächst von deutschen Produktionsstandorten angeliefert. Mittelfristig sollen rund 80% der Teile von lokalen chinesischen Zulieferern kommen. In einem

zweiten Schritt wurde im Sommer mit der Montage einer Baureihe kleinformatiger Druckmaschinen begonnen, die ebenfalls nur in China abgesetzt werden sollen.

Riesiger Absatzmarkt

China ist das Land mit dem weltweit stärksten Wachstum im Druckgewerbe. Nach offizieller Zählung gibt es im Land heute rund 100.000 Druckereien; zählt man Kleinstbetriebe und Copyshops mit hinzu, sind es sogar 180.000. Die Umsätze der 100.000 Druckereien (in Deutschland gibt es etwa 11.500 Betriebe) stiegen zuletzt um 15% pro Jahr. Zusammen mit den Umsätzen wachsen auch die Investitionen: Bereits 2007, so Hochrechnungen von Branchenex-

perten, wird China der größte Einzelmarkt für den Absatz von Druckmaschinen sein. Aller Voraussicht nach werden in den kommenden Jahren gerade die kleineren Unternehmen verstärkt investieren. Beflügelt wird die Nachfrage nach neuen Maschinen sicher auch durch Druckaufträge der Olympischen Spiele 2008 in Peking sowie der Weltausstellung in Shanghai zwei Jahre später. Bereits heute erzielt Heidelberg in China rund 10% seines Umsatzes von 3,5 Mrd. €. Nach Deutschland und den USA ist China schon jetzt der drittgrößte Absatzmarkt für das Unternehmen. Heidelberg beschäftigt in China derzeit rund 600 Mitarbeiter, den überwiegenden Teil davon im Vertrieb und im Service.

Der neue Standort umfasst im ersten Bauabschnitt Gebäude mit einer Gesamtfläche von 6.200 m². Neben der 5.000 m² großen Montagehalle schließen sich Bürogebäude und ein Ausstellungsraum an. Bereits vor der offiziellen Einweihung des ersten Bauabschnitts wurde im August mit den Vorbereitungen der zweiten Ausbaustufe begonnen. Der Spatenstich dazu fand im Rahmen des Festaktes am 28. September 2006 statt. Bis Frühjahr 2007 wird eine 11.000 m² große Halle errichtet werden, in der die Montage der Druckmaschinen erfolgt. Die ersten Druckmaschinen aus Qingpu für den chinesischen Markt werden Anfang 2007 verfügbar sein.

➤ www.heidelberg.com

printing centér



Océ-Print- und Kopiersysteme sind leistungsstarke Kostenoptimierer. Die Zusammenführung aller Jobs auf ein und dieselbe Printstation sorgt für effiziente Abläufe und Spitzenqualität von der Datenaufbereitung bis zum Dokumentenfinishing. Welches der vielen Océ-Systeme bei Ihrem Printvolumen das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielt, erfahren Sie unter www.oce.ch.
Océ (Schweiz) AG, 8152 Glattbrugg, Telefon 044 829 11 11



Printing for Professionals

15./16. November 06
Océ Knowledge Days in Zürich!
Informationen:
www.oce.ch/New&Events